

China und der Westen: Eskalation vorprogrammiert

[Düsseldorf, 31. August 2023] Viele der von den USA aufgeführten Gründe für Spannungen mit China basieren auf subjektiven Einschätzungen. So ist das Handelsbilanzdefizit der USA zwar sicherlich auch eine Folge des ambitionierten chinesischen Exportwachstums. Eine andere bedeutende Ursache ist aber die niedrige US-Sparquote. Seine alternde Bevölkerung sowie die zunehmend reife Industrialisierung nötigen China, Wachstum durch höhere Wertschöpfung sicherzustellen. Dies wird notwendigerweise den Wettbewerb zwischen China und hochindustrialisierten Nationen erhöhen und hat weniger mit politischen Vormachtambitionen zu tun.

Der sich verschärfende Konflikt mit den westlichen Ländern unterläuft jedoch dieses Bestreben Chinas nach höherer Wertschöpfung. Angesichts der wirtschaftlichen Vernetzung sind die Spannungen zwischen den USA und China jedoch ein Risiko nicht nur für die direkt Beteiligten, sondern für die gesamte Weltwirtschaft. Mit Blick auf den US-Präsidentenwahlkampf dürfte die Auseinandersetzung zudem an Schärfe zunehmen. Aber auch danach ist kaum mit einer Entspannung zu rechnen.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: China und der Westen: Eskalation vorprogrammiert](#)

Kontakt:

Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.